



today

56. Bayerischer Zahnärztetag

München, 22.-24. Oktober 2015



Zahnärztliche Fortbildung

Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner spricht im Interview über das neue Programm der eazf Fortbildungsakademie der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

» Seite 28



Schlichten statt richten

Ein neues „Bayerisches Modell“ als Schlichtungsverfahren soll das Vertrauensverhältnis der Konfliktparteien wieder herstellen. Dabei finden beide Parteien die Lösung ihres Konfliktes selbst.

» Seite 35



„Wir lassen niemanden im Stich“

Der Flüchtlingsstrom ist auch für die Zahnärzteschaft eine große Herausforderung. So stellte die KZVB ihre bayernweiten Informationsveranstaltungen genau unter dieses Motto.

» Seite 36

Zahndurchbruch – Zahntrauma – Zahnwechsel Behandlungsnotwendigkeit und Behandlungsmöglichkeiten

Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde sind die Hauptgebiete im Programm des 56. Bayerischen Zahnärztetages in München vom 22. bis 24. Oktober. Die parallel laufende Fortbildung für das Praxispersonal steht unter dem Thema Kinder – Karies – KFO. Begleitend findet eine Dentalausstellung statt.



Abb. links: Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml ist gerne zu Gast beim Festakt des Bayerischen Zahnärztetages. - Abb. Mitte: Volles Haus 2014: der Kongress Zahnärzte des 55. Bayerischen Zahnärztetages 2014 - Abb. rechts: Prof. Dr. Dr. Mark Farmand, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (links), und Christian Berger, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und Leiter des Bayerischen Zahnärztetages, moderieren das wissenschaftliche Programm. (Fotos: © BLZK)

Das wissenschaftliche Programm für Zahnärzte nimmt die Behandlungsnotwendigkeit und -möglichkeiten beim Zahndurchbruch, bei Zahntraumata und beim Zahnwechsel in den Fokus, insbesondere in der Kieferorthopädie (KFO) und Kinderzahnheilkunde. Zahn- und Kieferfehlstellungen lassen sich nicht nur bei Kindern und Jugendlichen korrigieren. Individuelle Techniken und Behandlungsmethoden in der KFO

erweisen sich in den meisten Fällen als sehr erfolgreich. Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Ursula Hirschfelder: „Ziel ist es, die interdisziplinäre Orientierung der modernen Kieferorthopädie im Verbund mit der Zahnmedizin und der gesamten Medizin zu kommunizieren“, betont sie.

Neue Behandlungskonzepte – angemessene Kommunikation

Prof. Dr. Andrea Wichelhaus, München, zeigt in ihrem Vortrag „Präprothetische kieferorthopädische Behandlungskonzepte“ die Einflüsse neuer Technologien und Materialien auf Behandlungskonzepte in der Kieferorthopädie auf. Psychologischen Aspekten bei der kieferorthopädischen Behandlung von Kindern widmet sich die Diplom-Psychologin Dr. Jutta Margraf-

Stiksrud, Marburg. Im Mittelpunkt steht der Zusammenhang zwischen der Entwicklung von Persönlichkeitseigenschaften bei Kindern und einer darauf abgestimmten, angemessenen Kommunikation in der Praxis.

Lückenversorgung und Weisheitszähne

Unter dem Thema „Implantate bei Jugendlichen“ in der KFO berichtet Prof. DDr. Georg Watzek, Wien, auf der

Basis langjähriger Erfahrung über unterschiedliche implantologische Indikationsstellungen.

Kann eine Lückenversorgung bei fehlenden Zähnen durch einen kieferorthopädischen Lückenschluss erreicht werden oder ist entsprechender Zahnersatz vorzusehen? Dazu spricht Dr. Klaus Hertrich, Erlangen. Er zeigt die Vorteile autologer Transplantation von Zähnen bei Jugendlichen auf, die

» Fortsetzung auf Seite 26

ANZEIGE

Implantologie interdisziplinär – Das Implantat vs. Zahnerhalt

5. Badische Implantologietage

4./5. Dezember 2015
Kongresshaus Baden-Baden

Wissenschaftliche Leitung:
Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher/
Baden-Baden

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm

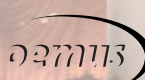


www.badische-implantologietage.de



MIT LIVE-OP

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com



Hauptsponsor



Faxantwort

+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den
5. Badischen Implantologietagen zu.

Titel | Vorname | Name

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

«Fortsetzung von Seite 25

bei richtiger Indikationsstellung in mehreren Bereichen liegen könne.

Beim Lückenschluss spielt die Kieferorthopädie eine wichtige Rolle. Dr. Björn Ludwig, Traben-Trarbach, stellt bei seinem Vortrag „Implantate als Verankerungselemente in der Kieferorthopädie“ anhand der Indikation Lückenschluss bei Nichtanlagen aktuelle Möglichkeiten und Grenzen dieser Behandlungsmethode dar.

KFO-Abrechnung

Die „Abrechnung kieferorthopädischer Behandlungen“ ist in der gesetzlichen Krankenversicherung insbesondere durch die Einführung der Kieferorthopädischen Indikationsgruppen (KIG) und der KFO-Richtlinien deutlich differenzierter geworden. Dr. Anton Schweiger, München, gibt einen Überblick aus Sicht der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns.

Weisheitszähne

Prof. Dr. Dr. Martin Gosau, Nürnberg, diskutiert an klinischen Beispielen aus der Oral- und MKG-Chirurgie die Entfernung von Weisheitszähnen. Er erläutert Symptome im Zusammenhang mit Erkrankungen von Weisheitszähnen und die damit verbundene Untersuchung und Diagnostik sowie die Indikation und Entscheidungsfindung zur Weisheitszahnentfernung.

Dr. Janusz Rat

Vorsitzender des Vorstands der KZVB, in seinem Grußwort zum 56. Bayerischen Zahnärztetag



„Das große Interesse am diesjährigen Bayerischen Zahnärztetag zeigt, dass wir Zahnärzte auch ohne gesetzliche Pflicht das Thema Fortbildung ernst nehmen. In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern einen spannenden und interessanten Kongress mit vielen neuen Erkenntnissen.“

Kinderzahnheilkunde

Im Mittelpunkt des Referats von Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer, Gießen, geht es um Fragen der Entfernung von Karies, um Möglichkeiten zur Schonung der Zahnhartsubstanz, um adhäsive Zahnheilkunde im Milchgebiss sowie um Füllungsmaterialien und um Grenzen der Füllungstherapie. Dr. Verena Bürkle, Salzburg, spricht über die frühprothetische Versorgung bei Kindern unter Fragestellungen wie „Welche Indikationen und Kontraindikationen für die frühprothetische Versorgung gibt es? Welche Versorgungs-

Christian Berger

Präsident der BLZK und Leiter des Bayerischen Zahnärztetages, in seinem Grußwort zum 56. Bayerischen Zahnärztetag



„Insgesamt bietet der Bayerische Zahnärztetag sowohl beim Kongress für Zahnärzte als auch bei der Fortbildung für zahnärztliches Personal auch in diesem Jahr aktuelle Themen, wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ausgerichtet, präsentiert von hochkarätigen Referenten.“

möglichkeiten stehen zur Verfügung und wie praxistauglich sind sie?“

Endodontie

Das Behandlungskonzept von dentoalveolären Verletzungen hängt auch vom Stand des Wurzelwachstums des betroffenen Zahnes ab. In ihrem Beitrag „Dentoalveoläre Traumatologie: abgeschlossenes versus nicht abgeschlossenes Wurzelwachstum“ zeigt Dr. Barbara Holzschuh, Bergen, wie unterschiedlich sich die Auswirkungen bei Zähnen – je nach Schweregrad der Verletzung – manifestieren und wie dies die endodontische Behandlung dieser Zähne beeinflussen kann.

Dr. Christoph Kaaden, München, geht mit der „Problemerkennung und Fehlervermeidung in der Endodontie“ auf Misserfolge bei der Behandlung ein. Sein Ziel ist dabei, die Behandlungsabfolge der modernen endodontischen Behandlung Schritt für Schritt intensiv zu beleuchten.

Funktionsdiagnostik und -therapie

Bei der CMD-Therapie wird immer wieder – unabhängig von der angewandten Methode – auf die gleichbleibenden (guten) Erfolgsraten verwiesen. Prospektive Studien sehen vor allem psychische Faktoren als Ursache für subjektive Empfindungen. Prof. Dr. Dr. Johann Müller, München, zeigt in seinem Vortrag „Tägliche Praxis der Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie“, dass zahnärztliche Maßnahmen häufig eine kausale – nicht nur eine symptomatische – Therapie bei CMD ermöglichen.

Prof. (Univ. Zagreb) Dr. Alexander Gutowski, Schwäbisch Gmünd, spricht über die Schienentherapie als Erfolgsrezept bei der Behandlung von Funktionsstörungen im stomatognathen System. Schritt für Schritt stellt er dar, wie eine solche Schienentherapie Erfolg versprechend durchgeführt wird.



Zahnärzte helfen weltweit

In weiteren Vorträgen geht es um soziale Themen. Prof. Dr. Dr. Carl-Peter Cornelius, München, berichtet unter dem Thema „Ethiopian jaws - rekonstruktive Gesichtschirurgie zwischen München und Addis Abeba“ über humanitäre Hilfsaktionen mit Unterstützung des Vereins „Zahnärzte helfen“.

Dr. Cornelius Haffner, München, geht auf Fragen ein, die sich bei der zahnmedizinischen Versorgung von Asylbewerbern stellen. Peter Reithmayer und Leo Hofmeier, beide München, berichten über internationale Hilfsprojekte bayerischer Zahnärzte,

zum Beispiel über die Einsätze bayerischer Zahnärzte in Nepal und Äthiopien. <<



Festredner Prof. Dr. Armin Nassehi

Festvortrag: Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind

Gesellschaftliche Konflikte werden seit der Entstehung moderner Nationalstaaten an der Grenze zwischen rechten und linken Politikmodellen diskutiert. Dabei gerät ein Großteil der gesellschaftlichen Dynamik und Komplexität aus dem Blick. Rechte und linke Politikmodelle sind große Vereinfacher. Der Festvortrag „Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind“ von Prof. Dr. Armin Nassehi zeigt ein Modell, wie zwischen den Perspektiven vermittelt werden kann – und wie obsolet die Denkungsarten rechter und linker Provenienz sind.

Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis

Für herausragende Dissertationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde verleiht der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. (VfWZ) den Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis. Berücksichtigt wurden Doktoranden mit abgeschlossenen Dissertationen aus den Jahren 2013/2014, die an einer bayerischen Hochschule erfolgt sind. Der erste Preis geht an Dr. Peter S. Gahbauer, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, für seine Doktorarbeit „Evaluation des

Kindergärten vor und nach Weiterbildung – eine Pilotstudie“.

Den zweiten Preis erhält Dr. Julia Obermaier, Ludwig-Maximilians-Universität München, für ihre Arbeit mit dem Titel „Untersuchung der Korrelation zwischen der Konversionsrate und den eluierbaren Substanzen aus dentalen Kompositen unter Modulation der Belichtungszeit“. Den dritten Preis vergibt der Verein an Dr. Marco Nazet, Ludwig-Maximilians-Universität München für die „Autotransplantation retinierter und verlagertes Zähne: Eine retrospektive klinische Studie“.

Ökumenischer Gottesdienst

Am 24. Oktober um 18.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst im Raum „Barcelona“ des Tagungshotels statt. Dem Gottesdienst stehen Msgr. Thomas Schlichting, katholischer Ordinariatsdirektor und Ressortleiter des Ressort 4 Seelsorge und kirchliches Leben, sowie Michael Thoma, evangelischer Kirchenrat und Referent für Seelsorge und Beratung vor. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bayerischen Zahnärztetages sind herzlich eingeladen.



Wissenstandes von Lehrkörpern in Situationen des Frontzahntraumas an Grundschulen, Kindertagesstätten und